

Hornloser Masslos-Sohn erreichte Spitzenpreis



Der Spitzenbulle, einer der ersten Masslos-Söhne (V: Mertin), der auf Rang 1 typisiert wurde, konnte sich bei einem Versteigerungsgebot von 23.500 Euro der Besamungsverein in Neustadt/Aisch sichern. Von den insgesamt 5 angebotenen Wertklasse-I-Bullen wechselten ebenfalls ein Impression-Sohn zum BVN und ein hornloser Incredible-Zuchtbulle an die Station in Höchstädt. Für den Natursprung in Wertklasse II wurden insgesamt 28 Bullen verkauft. Diese pendelten sich bei einem Verkaufserlös von 2.145 Euro ein. Insgesamt wurden am Ansbacher April-Markt 33 Zuchtbullen zu einem Durchschnittspreis von 2.941 Euro verkauft.

Der Spitzenbulle, ein hornloser Masslos-Sohn erlöste 23.500 Euro.

Durchwegs günstige Einkaufsmöglichkeiten gab es bei den 49 angebotenen Jungkühen. Die erstgereichte Jungkuh, eine robotergewöhnte Valero-Tochter mit einem Tagesgemelk von 32,5 Kilo Milch war bereits um 2.000 Euro zu haben. Die Qualität war mit einem Durchschnittsgemelk von über 30 Kilo Milch und 638 Kilo Lebendgewicht wie gewohnt auf einem sehr hohem Niveau. Trotz dieser hervorragenden Leistung mussten die Jungkühe gegenüber dem Vormarkt nachgeben und erreichten im Durchschnitt ein Gebot von 1.440 Euro.



Die erstgereichte Jungkuh (Tagesgemelk von 32,5 Kilo Milch) erreichte 2.000 Euro.

Der nächste Großviehmarkt ist am 9. Juni 2016.

Die nächsten Kälbermärkte sind am
4. und 18 Mai 2016.

Die einzige angebotene Kalbin (V: Weburg)erlöste 1.980 Euro.